



29.04.2010

Omnibusverkehr Rhein-Nahe (ORN)

Tarifverhandlungen gefährdet Es droht eine harte Tarifrunde

Die Tarifgemeinschaft TRANSNET/GDBA (TG) sieht die Tarifverhandlungen nach der zweiten Runde ernsthaft gefährdet. Die Arbeitgeber lehnten ein verbessertes Angebot ab. Stattdessen zogen sie ihr Auftaktangebot komplett zurück.

Die Verhandlungen am 28. April 2010 beinhalteten zwei Blöcke. Der erste betraf die seit Januar andauernden Verhandlungen zum ZusatzTV für den Bereich Wiesbaden und endete ergebnislos. Die Mitglieder müssen jetzt über die Annahme des letzten Arbeitgeberangebotes entscheiden. Bei Ablehnung droht Urabstimmung und Streik.

Der zweite Block, die Verhandlung zur Einkommensrunde 2010 für die Beschäftigten der ORN, war bereits nach 30 Minuten beendet. Die Tarifkommission hatte ein deutlich verbessertes, verhandlungsfähiges Angebot gefordert. Das gab es vom Arbeitgeber jedoch nicht. Das „Angebot“ der Arbeitgeber, dass Tarifniveau für Neueingestellte auf Basis des privaten Transport- und Verkehrsgewerbe Rheinland-Pfalz abzusenken hat die Tarifkommission abgelehnt.

Daraufhin erklärte die Geschäftsführung: „Unter diesen Voraussetzungen ziehen wir unser erstes Angebot komplett zurück“. Somit endete die zweite Runde mit NULL Angebot. Das ist eine Provokation. Der nächste Verhandlungstermin ist der 31. Mai 2010.

Die Tarifgemeinschaft TRANSNET/GDBA(TG) stellt eindeutig klar: Allein der Arbeitgeber trägt mit seiner Haltung die Verantwortung für die Auswirkungen!

**Büro
der Tarifgemeinschaft**

Tarifgemeinschaft TRANSNET/GDBA (TG)
Weilburger Straße 24, 60326 Frankfurt am Main
Telefon 0 69 - 24 18 20 10, Fax 0 69 - 24 18 20 33
E-Mail transnet.gdba@tarifgemeinschaft.org